

Das DFG-Projekt SSG-Fachinformation am Beispiel des *Anglo-American History Guides*¹

An der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) wurden im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes für verschiedene, ausgewählte Sondersammelgebiete sogenannte Fachinformationsführer oder Subject Gateways für Internet-Ressourcen aufgebaut. Konkret aufgebaut wurden mittlerweile: *Anglo-American History Guide*, *Anglo-American Literature Guide*, *GeoGuide* und *MathGuide*.² Ziel dieser Subject Gateways ist es, für den wissenschaftlichen Nutzer Internet-Ressourcen zu erschließen. Zwei grundsätzliche Überlegungen waren der Ausgangspunkt für den Aufbau dieser Subject Gateways.

Zum einen, daß die SUB Göttingen als große Sondersammelgebietsbibliothek für ihre Sondersammelgebiete nicht nur die Verpflichtung sieht, die gedruckte wissenschaftliche Literatur komplett zu erwerben und zu erschließen, sondern auch die zunehmende Zahl elektronischer Internet-Ressourcen zu erfassen und für den wissenschaftlichen Nutzer in sinnvoller und effizienter Form verfügbar zu machen. Denn – dies ist der andere Ausgangspunkt – bisherige Interneterschließungssysteme wie die allgemeinen Suchmaschinen (*AltaVista* oder *Lycos* sind nur die bekanntesten Beispiele) bieten in der Regel für wissenschaftliche Nutzer keine sinnvollen Suchergebnisse, außer bei sehr spezifischen Fragestellungen, die sich mit präzisen Begriffen verbalisieren lassen. Für einen Wissenschaftler ist es wenig ergiebig, eine Menge irrelevanten Materials durchzuarbeiten, bevor er dann auf einige wenige, interessante Web-Sites stößt.

Das SSG-FI-Projekt basiert mithin auf zwei konzeptionellen Voraussetzungen: Die eine, bibliothekspolitische Art, ist das Konzept der überregionalen Literaturversorgung mittels der SSG-Bibliotheken (sowie der vier großen Fachbibliotheken), welches die jeweiligen SSG-Bibliotheken verpflichtet, wissenschaftliche Informationsressourcen komplett zu sammeln und zu erschließen. Die andere, informationstechnische Prämisse ist die Entscheidung, Internet-Ressourcen intellektuell zu erschließen und nicht automatisiert über sogenannte Suchmaschinen.

Wie sieht nun ein SSG-Fachinformationssystem konkret aus der Sicht des Benutzers aus? Am Beispiel des *Anglo-American History Guides* soll dies kurz veranschaulicht werden. Ein Benutzer, der den *Anglo-American History Guide* anwählt³, hat prinzipiell drei Suchmöglichkeiten:

- **Subject Catalogue**, welcher das Browsing in einer fachsystematischen Gliederung erlaubt;
- **Source Type Catalogue**, welcher den Datenbe-

stand über ein Browsing nach formalen Kriterien zugänglich macht;

– **Local Search Engine**, welche die direkte Sucheingabe von Suchbegriffen erlaubt, sowohl in der einfachen Form eines Basic Index (Simple Search) als auch sehr differenziert für verschiedene Kategorien (Advanced Search).

Hinter dem **Subject Catalogue** steckt eine Fachsystematik, in diesem Fall die Göttinger Online-Klassifikation für Geschichte, welche den Bereich der anglo-amerikanischen Geschichte nach regionalen und epochalen Aspekten gliedert. Dies dürfte für den Fachhistoriker der wichtigste Einstieg sein, da er in der Regel Informationen zu einem spezifischen Thema sucht, das er über eine derartige Systematik eingrenzen kann, um präzise die dazu vorhandenen Ressourcen zu finden. Zusätzlich werden auch, um neben der Fachklassifikation auch eine allgemeine bibliothekarische Universalklassifikation zu verwenden, Notationen der DDC (Dewey's Decimal Classification) sowie der BK (Basisklassifikation) vergeben.⁴

Der **Source Type Catalogue** bietet eine Gliederung nach formalen Kriterien, wie Information Providers, Factual Reference Works, Bibliographies und Primary Information Sources. Dahinter verbergen sich letztlich Codes ausgewählter Forms Schlagwörter der RSWK⁵, welche den Datenbestand nach formalen Kriterien gliedern. Dieser Einstieg ist vor allem für den wissenschaftlichen Bibliothekar von Interesse, da er ihm eine Übersicht über die Internet-Ressourcen zu bestimmten Typen, wie elektronischen Zeitschriften, Diskussionslisten, Textarchiven und ähnlichem gibt.

Während diese beiden Suchoptionen dem Nutzer ein webtypisches Browsing in strukturierten Listen ermöglichen, bietet ihm die **Local Search Engine** zudem auch ein Interface, das, ähnlich wie bei einem Online-Katalog, die direkte Eingabe von Suchbegriffen für bestimmte Kategorien, wie Autor, Titelstichwort, Schlagwort, Fachklassifikation etc. erlaubt.

Hat der Nutzer über eine dieser drei Suchmöglichkeiten eine Recherche getätigt, erhält er in der Regel eine Kurztitelliste. Sucht er zum Beispiel Ressourcen zur amerikanischen Geschichte der Kolonialzeit, erhält er die in Abb. 1 angezeigten Treffer. Diese Kurztitelliste vermittelt neben dem Titel und der URL über den Source Type und die Keywords zugleich auch eine erste, grobe Vorstellung davon, was die genannte Ressource konkret enthält. In diesem Fall sind es eine elektronische Zeitschrift, Lehrmaterialien sowie eine einschlägige elektronische Diskussionsgruppe. Wer sich ausführ-

Wilfried Enderle
(Niedersächsische
Staats- und Universitäts-
bibliothek, Göttingen)



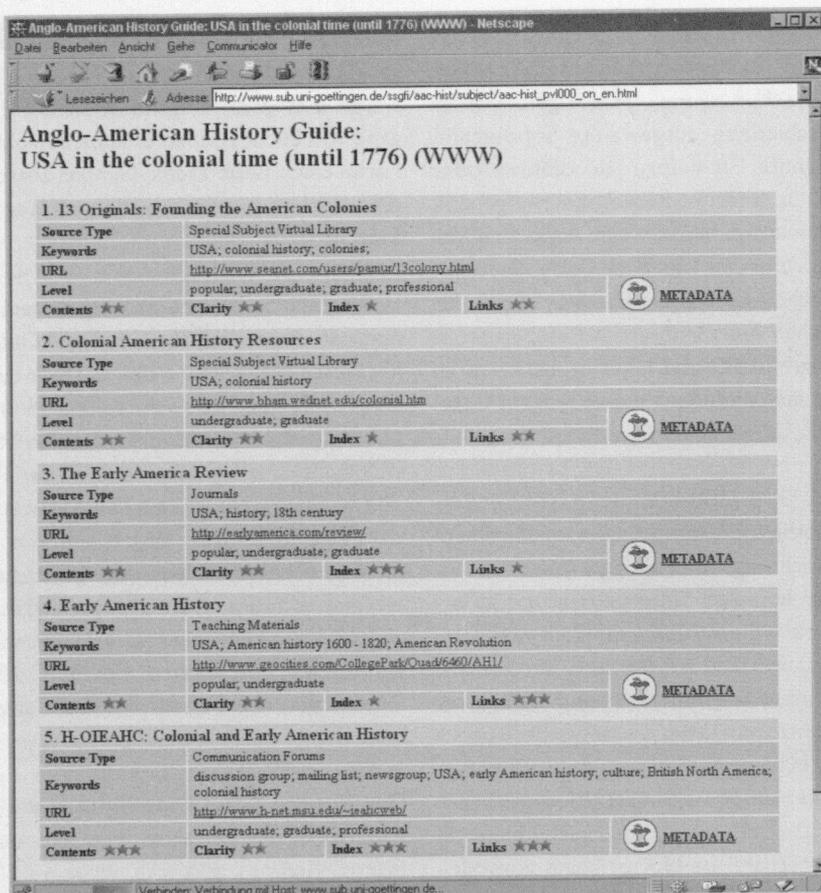


Abb. 1: Kurztitelliste der Suchergebnisse zur amerikanischen Geschichte der Kolonialzeit

licher unterrichten will, kann sich aber jeweils noch die sogenannten Metadaten ansehen, welche weitere Informationen, einschließlich einer kurzen Beschreibung der Ressource enthalten (s. Abb. 2).

Damit wird auch bereits ein Grundkonzept der SSG-FI-Guides aus der Sicht des Nutzers deutlich. Anders als bei den mittlerweile zahlreich vorhandenen fachlichen Linklisten, die sich oft unter dem anspruchsvollen Namen virtueller Bibliotheken verbergen, bietet ein Subject Gateway wie der Anglo-American History Guide dem Nutzer die Möglichkeit, sich in einem konsistenten Informationssystem zuerst eine genaue Übersicht und Beschreibung der für ihn möglicherweise relevanten Ressourcen zu verschaffen, bevor er sich dann tatsächlich auf die ungewisse Reise ins Internet macht. Sie ist darüber hinaus für ihn nicht ganz so ungewiß wie bei manchen Linklisten, da er nicht nur im voraus abschätzen kann, was ihn erwartet, sondern er prinzipiell auch davon ausgehen kann, daß die in den SSG-FI-Guides erfaßten Ressourcen zumindest rudimentären wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.

Ein SSG-FI-Guide ist mit anderen Worten ein Katalog wissenschaftlicher Internet-Ressourcen, die intellektuell

ausgewählt und mit Hilfe eines Metadatenformats⁶ beschrieben und über fachsystematische wie formale Kriterien recherchiert werden können.⁷ Damit stellt sich sofort die Frage, inwiefern es überhaupt möglich und sinnvoll ist, Internet-Ressourcen auf diese Weise zu erfassen und zu erschließen. Ist es nicht angesichts der Fülle von Web-Sites überhaupt unmöglich, auf diesem Weg der digitalen Informationsflut Herr zu werden?

Dieses Argument, so bedenkenswert es auf den ersten Blick scheint, greift indes bei genauerem Hinsehen zu kurz; die Analyse der Situation, die darin impliziert ist, trifft nicht den Kern des Problems. Zwar ist es richtig, daß in den letzten Jahren eine Fülle neuer Web-Sites entstanden ist, nur ein Bruchteil davon fällt freilich unter das Kriterium wissenschaftliche Ressource. Bibliotheken sammeln auch nicht alles, was auf Papier gedruckt oder geschrieben wird, sondern in der Regel nur bewußt publizierte Materialien, Bücher und Zeitschriften. Die Fülle wissenschaftlicher Web-Sites ist zwar zweifelsohne groß, aber letztlich immer noch überschaubar. Dazu kommt als weiteres, daß Bibliothekare es im Prinzip gewohnt sind, mit großen Quantitäten umzugehen. Durchschnittliche Universitätsbibliotheken erwerben 30.000 bis 40.000 Einheiten pro Jahr, die ausgewählt, er-

Das Wort "Metadaten" ist in der Überschrift des Dokuments oben links zu sehen.

BIBLIOGRAPHIC DATA	
Title	The Early America Review
Publisher	DEV Communications, Inc., Barnbridge Island, WA, USA
Distributor	DEV Communications, Inc.; http://earlyamerica.com
Language	English
Country (State)	United States of America
Format of data	text/html
Keywords	USA, history, 18th century
Description	The Early America Review - "A Journal of Fact and Opinion On the People, Issues and Events Of 18th Century America" features short (often also illustrated) essays and book reviews, all dealing with 18th century American history. There is also a link to "The Town Crier", a discussion group for educators, historians, students, researchers and journalists interested in the subject.
URL	http://earlyamerica.com/creview/
ISSN/ISBN	ISSN 1090-4247
Contained in	Archiving Early America, http://earlyamerica.com
CLASSIFICATION	
Source Type	Journals
GOK/verbal	USA in the colonial time (until 1776), USA 1776-1918
GOK	PVL 000, PVM 000
DDC	973.1-2, 973.3-912
BK	15.87
DATE	
Updated	1997-08-20
Course of publication	quarterly (winter, spring, summer, autumn)
Temporal Coverage	1996-00-00
AVAILABILITY	
Access	free
Restrictions	none, full-text available
EVALUATION	
Contents	**
Clarity	**
Index	***
Links	
Level	popular, undergraduate, graduate
STATISTICS	
Server Statistics	unknown
Backlinks	540
Notes	Local search engine to search entire server can be launched from http://earlyamerica.com
© SSG-FI	1997-12-09

Navigation links at the bottom: SSG-FI Home | Anglo-American History Guide | Source Type | Subject | Local Search

Footer: This document created using Allegro V1.5 © 1997 FI 0718/24/1997-09

Abb. 2: Metadaten zur Early America Review

worben, katalogisiert und sachlich erschlossen werden. Im Grunde kann es daher kein unlösbares Problem sein, ähnliches für wissenschaftliche Internet-Ressourcen im größeren Stile zu tun. Daß dies derzeit freilich im Vergleich zum Buch nur mühsam realisiert werden kann, liegt nicht an dieser Konzeption, sondern an der fehlenden organisatorischen Infrastruktur des Internet. Während es für die Printmedien eine seit Jahrzehnten eingeführte Infrastruktur gibt mit Nationalbibliographien, welche die laufenden Neuerscheinungen anzeigen, und fachlichen Rezensionenorganen, die auf die wichtigsten Fachveröffentlichungen hinweisen, fehlt derartiges für das Netz. Daß dies als Manko bereits entdeckt wurde, zeigt ein Projekt wie der *Scout-Report*, der genau dieses versucht, nämlich regelmäßig über neue, wissenschaftliche Web-Sites zu unterrichten.⁸

Daß digitale Medien indes mehr erlauben als eine Erschließung analog zum gedruckten Buch, steht ebenso außer Frage. Doch auch gerade hierfür können die SSG-FI-Guides eine gute Ausgangsbasis bieten. Denn sie erschließen ja keine einzelnen digitalen Dokumente, sondern thematische Server, die solche Dokumente und andere Informationsarten enthalten. Und dies wiederum bedeutet, daß sie zunächst nur einen digitalen Infor-

mationsraum abstecken, dessen wissenschaftliche Relevanz verbürgt ist, innerhalb dessen dann auch automatisierte Methoden, wie der Einsatz von Suchmaschinen, für eine fachwissenschaftliche Erschließung sinnvoll eingesetzt werden können. Ein erstes Beispiel für ein solches hybrides Verfahren, das intellektuelle Auswahl und automatisierte Erschließung innerhalb dieser ausgewählten Sites kombiniert, ist *Argos. Limited Area Search of the Ancient and Medieval Internet*.⁹

Dies nur als kurzer Hinweis auf Entwicklungsmöglichkeiten des Systems, die auch im Laufe eines neuen Projektes der SUB Göttingen zum Aufbau einer virtuellen Fachbibliothek für den angloamerikanischen Kulturraum realisiert werden sollen. Was die bereits jetzt vorhandene inhaltliche wie technische Konzeption angeht, so kann sie jederzeit von interessierten Einrichtungen nachgenutzt werden. Derzeit basieren die SSG-FI-Guides in technischer Hinsicht auf einer Allegro-Datenbank, aus der mit Hilfe eigens entwickelter Programme feste HTML-Dateien exportiert werden. Diese Programme stehen zur Nachnutzung frei zur Verfügung.¹⁰

Unabhängig von der technischen Basis ist für den künftigen Erfolg freilich entscheidend, ob das Konzept nach-

genutzt wird und ob es in Zukunft zu einer gemeinsamen Pflege solcher Subject Gateways durch mehrere Bibliotheken und Fachinformationseinrichtungen kommen wird. Denn so sinnvoll die intellektuelle Erschließung von Web-Sites auch sein mag, die Möglichkeiten des Internet verlangen geradezu danach, dies nicht nur einzeln und lokal zu tun, sondern gemeinsam und in Kooperation mit anderen.

Wilfried Enderle

(Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Göttingen)

- 1 Kurzfassung eines Vortrags, der am 23.10.1998 bei der Tagung „Erschließung in Kunst- und Museumsbibliotheken: Stand der Dinge, Perspektiven zur Jahrhundertwende ...“ der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) in Berlin gehalten wurde.
- 2 <http://www.sub.uni-goettingen.de/ssgfi/> – Zum SSG-FI-Projekt selbst ist eine ausführliche Dokumentation erarbeitet worden, welche voraussichtlich im Laufe des Jahres 1999 publiziert werden wird.
- 3 <http://www.sub.uni-goettingen.de/ssgfi/aac-hist/>
- 4 Da der Datenbestand eines Subject Gateway insgesamt kleiner und überschaubarer ist, werden die detaillierten DDC-Notationen nur in verkürzter Form verwandt.
- 5 Vgl. Regeln für den Schlagwortkatalog, bearb. von der Kommission des Deutschen Bibliotheksinstituts für Sacherschließung, 2. erw. Aufl., Berlin 1991, S. 244ff.
- 6 Die SSG-FI-Guides basieren konkret auf dem Dublin Core Metadata Standard. Ausführliche Informationen zu dem Thema Metadaten bietet der Metadatenserver der SUB Göttingen www2.sub.uni-goettingen.de
- 7 Das Konzept des SSG-FI-Systems kann hier nur äußerst knapp umrissen werden. Ausführlicher dazu: Heike Neuroth / Norbert Pfurr: Elektronische Fachinformationen an einer Sondersammelgebietsbibliothek – Das SSG-Fachinformationsprojekt an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Vortrag und Demonstration auf der 22. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikationen e.V. „Klassifikation im Informationszeitalter“, 3.-6. März 1998 <http://www.sub.uni-goettingen.de/ssgfi/projekt/present/dresden98/vortrag.html>
- 8 <http://scout.cs.wisc.edu>
- 9 <http://argos.evansville.edu/>
- 10 Ausführlich zum technischen Konzept und den Nachnutzungsmöglichkeiten vgl. Thomas Fischer: Das SSG-FI-System. Eine einheitliche Beschreibung wissenschaftlicher Informationen <http://www.sub.uni-goettingen.de/ssgfi/projekt/doku/allegro.html>

ERASMUS

Ihr Lieferant für alle Kunstbücher

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen und Anfragen an:

ERASMUS BV
P.O. BOX 19140
1000 GC AMSTERDAM
The Netherlands

Tel.: +31-20-627 69 52

Fax: +31-20-620 67 99

E-mail: erasmus@erasmusbooks.nl

Internet: <http://www.erasmusbooks.nl>

Für französische Bücher:

Librairie Erasmus

28, rue Basfroi

75011 Paris, France

Tel.: +33-1-43 48 03 20

Fax: +33-1-43 48 14 24

E-mail: erasmus@erasmus.fr

Erasmus

- Professional
- Traditional
- Academic